

## Die Steninen Mittelamerikas (Col., Staph.)

Von L. Benick, Lübeck

Mit 36 Schemazeichnungen.

Mittelamerika ist kein abgeschlossenes Faunengebiet; die Flußsysteme des Rio grande del Norte und des Colorado bilden für geflügelte Insekten kein Verbreitungshindernis, und auch gegen Südamerika ist keine unüberschreitbare Grenze vorhanden. Wenn daher Zentralamerika faunistisch behandelt werden soll, sei es auch, wie im vorliegenden Fall, nur in einer kleinen Tiergruppe, so sind die Nachbargebiete sorgfältig zu berücksichtigen. Diese Notwendigkeit findet bezüglich der Steninen insofern günstige Voraussetzungen, als wenigstens das nördliche Grenzgebiet eine zusammenhängende Bearbeitung durch Casey (12) erfahren hat, während wir über das südliche Grenzland (Columbien, Venezuela) durch Arbeiten von Fauvel (15, 16) und Bernhauer (6, 8, 9), außerdem durch Einzelbeschreibungen (siehe Schriftennachweis) leidlich orientiert sind.

Die bisher bekannten mittelamerikanischen Spezies verteilen sich nach Autoren und Untergattungen folgendermaßen:

	<i>Stenus</i> s. str.	<i>Nestus</i>	<i>Tes-</i> <i>nus</i>	<i>Hypo-</i> <i>stenus</i>	<i>Para-</i> <i>stenus</i>	<i>Hemi-</i> <i>stenus</i>	Summe
Benick . . . . .	—	1	—	3	1	—	5
Bernhauer . . . . .	1	—	—	3*)	—	—	4
Boheman . . . . .	—	—	—	(1)**)	—	—	1
Casey . . . . .	—	(1)	(1)	—	—	—	2
Erichson . . . . .	—	(1)	—	1	—	—	2
Leconte . . . . .	(1)	—	—	—	—	—	1
Schubert . . . . .	—	1	—	—	—	—	1
Sharp . . . . .	10	4	5	41	6	—	66
zusammen . . . . .	12	8	6	49	7	—	82

\*) Hier sind zwei Arten von Kuba eingeschlossen.

\*\*\*) Die eingeklammerten Ziffern betreffen von außerhalb Mittelamerikas beschriebene Arten, die später im Gebiet nachgewiesen wurden.

Die Grundlage der Kenntnis mittelamerikanischer Stenen bildet also die „*Biologia Centrali-Americana*“, Vol. I, Part 2 (1882—87). Seitdem ist ein halbes Jahrhundert verflossen und eine Neubearbeitung muß fällig sein. —

Das dieser Arbeit zugrunde liegende Material stammt aus mehreren Quellen. Herr H. Schmidt sammelte in Costa Rica 70 Stück, die Herr Dr. Horn-Dahlem (Deutsches Entomologisches Institut) zur Bearbeitung überwies, Herr F. Nevermann, San José, Costa Rica sandte durch Vermittlung von Herrn Dr. Titschack vom Zoolog. Museum in Hamburg 162 Tiere, und Herr Prof. Dr. Dampf, Mexico stellte 41 Stück, die er in den Jahren 1924—1931 in Mexico zusammenbrachte zur Verfügung. Die eigene Sammlung enthielt noch 36 Exemplare verschiedener Herkunft. Dadurch, daß Herr Direktor Arrow vom British Museum den größten Teil der Sharpschen Typen zum Vergleich einsandte, wurde die Arbeit wesentlich gefördert. Allen Genannten meinen verbindlichsten Dank aussprechen zu dürfen, ist mir angenehme Pflicht.

Die Durchprüfung der Sendungen ergab das Vorhandensein von 25 noch unbeschriebenen Arten aus den Untergattungen *Stenus* s. str. (2), *Hypostenus* (21) und *Parastenus* (2); damit steigt die Zahl der mittelamerikanischen Steni auf 107. Einige weitere Stücke, die nicht in die Reihe der bekannten Arten einzuordnen waren, mußten zurückgestellt werden, sei es, daß ihr Präparationszustand unzureichend war, oder sei es, daß sie nur im weiblichen Geschlecht vorlagen. In der Untergattung *Hypostenus* ist die Variationsbreite der meisten Arten noch unbekannt, zudem die Ähnlichkeit oft beträchtlich, sodaß bei der Aufstellung neuer Arten Zurückhaltung zu üben ist.

Die Färbungsverhältnisse der mittelamerikanischen Stenen können mit denjenigen der nordamerikanischen verglichen werden, obgleich Casey (12) speziell die Oberseitenfarbe nicht deutlich herausstellt, die Philippinen Stenen seien lediglich deshalb hinzugefügt, weil eine Zusammenstellung bereits vorliegt (5).

Die Oberseitenfärbung erläutert die Tabelle 1.

Danach haben alle *Nestus*-Arten eine reinschwarze Oberseite, bei den Angehörigen der übrigen Untergattungen liegt in Zentral- und Nordamerika der Hundertsatz der Schwarzfärbung über der Hälfte, in Nordamerika höher als in Mittelamerika, auf den Philippinen unter der Hälfte. Metallische Färbung (7—18)

# Oberseitenfärbung

Tabelle 1

Unter- gattung	Oberseite gefleckt						Oberseite schwarz						Oberseite schwarz mit Metallschimmer						Oberseite blau, grün etc.					
	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
	Mittel-Am. Art- zahl	o/o	Nord-Am. Art- zahl	o/o	Philippinen Art- zahl	o/o	Mittel-Am. Art- zahl	o/o	Nord-Am. Art- zahl	o/o	Philippinen Art- zahl	o/o	Mittel-Am. Art- zahl	o/o	Nord-Am. Art- zahl	o/o	Philippinen Art- zahl	o/o	Mittel-Am. Art- zahl	o/o	Nord-Am. Art- zahl	o/o	Philippinen Art- zahl	o/o
Stenus s. str.	3	21,4	10	37,0	—	—	9	64,3	17	83,3	1	14,3	2	14,3	—	—	3	42,9	—	—	—	—	3	42,9
Nestus . . .	—	—	—	—	—	—	8	100	80	100	1	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tesnus . . .	—	—	—	—	—	—	1	16,7	14	93,3	—	—	5	83,3	1	6,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Hypostenus .	—	—	—	—	1	2,3	45	64,3	35	97,2	15	34,9	20	28,6	—	—	19	44,2	5	7,1	1	2,8	8	18,6
Hemistenus .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Parastenus .	—	—	—	—	2	12,5	9	100	3	100	5	31,3	—	—	—	—	4	25	—	—	—	—	5	31,3
Summe	3	2,8	10	6,1	3	4,5	72	67,3	151	92,6	22	32,8	27	25,2	1	0,6	26	38,8	5	4,7	1	0,6	16	23,9

Tabelle 2

**Beinfärbung**

Unter- gattung	Beine schwarz						Beine gelb mit ausge- dehnter Dunkelfärbung						Beine gelb mit dunklen Knien						Beine gelb					
	1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12	
	Mittel-Am Art- zahl	0/ %	Nord-Am. Art- zahl	0/ %	Philippinen Art- zahl	0/ %	Mittel-Am. Art- zahl	0/ %	Nord-Am. Art- zahl	0/ %	Philippinen Art- zahl	0/ %	Mittel-Am. Art- zahl	0/ %	Nord-Am. Art- zahl	0/ %	Philippinen Art- zahl	0/ %	Mittel-Am. Art- zahl	0/ %	Nord-Am. Art- zahl	0/ %	Philippinen Art- zahl	0/ %
Stenus s. str.	—	—	15	55,6	2	28,6	2	14,3	—	—	1	14,3	4	28,6	8	29,6	4	57,1	8	57,1	4	14,8	—	—
Nestus . . .	7	87,5	72	90,0	1	100	—	—	7	8,8	—	—	1	12,5	—	—	—	—	—	—	1	1,2	—	—
Tesnus . . .	—	—	10	66,7	—	—	2	33,3	2	13,3	—	—	4	66,7	2	13,3	—	—	—	—	1	6,7	—	—
Hypostenus .	12	17,1	22 <sup>1</sup>	61,1	—	—	12	17,1	3	8,3	1	2,3	12	17,1	6	16,7	17	39,5	34	48,6	5	13,9	25	58,1
Hemistenus .	—	—	2	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Parastenus <sup>2</sup> .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22,2	2	66,7	3	18,8	7	77,8	1	33,3	13	81,3
Summe	19	17,8	121	74,2	3	4,5	16	15,0	12	7,4	2	3,0	23	21,5	18	11,0	24	35,8	49	45,8	12	7,4	38	56,7

<sup>1</sup> Gelbfärbung der Tibienbasis in geringer Ausdehnung ist in dieser Kolonne untergebracht.  
<sup>2</sup> In der Philippinenarbeit als „Hemistenus“ bezeichnet.

ist in Nordamerika selten, für Mittelamerika liegt der Hundertsatz unter, für die Philippinen über der Hälfte.

In Tabelle 2 ist die Beinfärbung zusammengestellt.

Diese Ziffern zeigen Parallelergebnisse im Vergleich mit denjenigen der Tabelle 1. Von den *Nestus*-Arten haben mehr als 90% dunkle Beine, während sich in der Untergattung *Parasten* nur Hellbeinige finden und bei den Untergattungen *Stenus*, *Tesnus* und *Hypostenus* in Nordamerika der Hundertsatz der Dunkelbeinigen über der Hälfte, in Mittelamerika und auf den Philippinen unter der Hälfte liegt, ja, während in Mittelamerika der Hundertteil der vorwiegend Gelbbeinigen (7—12) noch bei 65,7 bleibt, steigt er bei den Philippinen-Tieren auf 92,5<sup>1)</sup>.

Die Oberflächenskulptur bestimmt zur Hauptsache die Punktur. Sie ist bei den Hypostenen gut isoliert, bei den Stenen, den Tesnen und Parastenen oft zu rugosen Linien auf Thorax und Elytren geordnet (Vgl. das unten über die Artenkreise Gesagte). — Die Untersuchung der Mikroskulptur (Tab. 3) ergibt kein klares Bild, umsoweniger, als 20,6% der Arten in dieser Hinsicht unbekannt blieben. Innerhalb der Untergattung *Hypostenus* herrscht deutlich die Tendenz zur Glättung. — Die Kielung der Vordertergite ist einigen Arten der Untergattungen *Stenus*, *Nestus* und *Tesnus* eigen. Von den 14 Spezies der Untergattung *Stenus* sind 8 mit Basalkielen versehen, 6 ungekielt, von den 8 *Nestus*-Arten tragen 6 vier, 2 drei Basalkiele, die 6 *Tesnus*-Arten sind alle mit starkem Mittelkiel ausgestattet.

Die mit dem Vorhandensein von Flügeln verbundenen Einrichtungen am Hinterleib sind bei den Mittelamerika-Stenen bedeutend weniger mannigfaltig als bei den Philippinen-Steni. Während bei diesen außer dem Hautsaum am Hinterrande des fünften Tergits gelegentlich noch ein ebensolcher, aber schwächerer am Ende des sechsten Ringes vorhanden ist, oder auf diesem auch wohl ein Borstenfleck steht und endlich der Hinterrand des siebten Tergits mit einem Pallisadenkamm ausgestattet ist, finden sich bei den mittelamerikanischen Steni nur der Hautsaum am fünften und der Pallisadenkamm am siebten Ring, letzterer aber viel seltener als bei den Philippinen-Tieren.

<sup>1)</sup> Die Färbungsverhältnisse der Steninen sind es wert, auch für andere Gebiete durchgeprüft zu werden, da zoogeographische Ergebnisse auch allgemeiner Art, zu erwarten sind; ich hoffe, die Arbeit später durchführen zu können.

## Mikroskulptur

Tabelle 3

Unter- gattung	Ganze Oberseite chagriniert		Vorderkorp. u. Abdomenspitze chagriniert		Abdomen allein chagriniert		Letzte Tergite allein chagriniert		Chagrin fehlend		Unbekannt		Summe der Arten
	Artzahl	%	Artzahl	%	Artzahl	%	Artzahl	%	Artzahl	%	Artzahl	%	
Stenus s. str.	4	28,6	—	—	3	21,4	2	14,3	2	14,3	3	21,4	14
Nestus	2	25,0	4	50,0	—	—	—	—	—	—	2	25,0	8
Tenus	—	—	—	—	1	16,7	—	—	5	83,3	—	—	6
Hypostenus	11	15,7	1	1,4	4	5,7	20	28,6	18	25,7	16	22,9	70
Hemistenus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0
Parastenus	—	—	—	—	2	22,2	2	22,2	4	44,5	1	11,1	9
Summe	17	15,9	5	4,7	10	9,3	24	22,4	29	27,1	22	20,6	107

**Tabelle 4 Abdominale Auszeichnung des ♂**

Untergattung	Auszeichnung an Sternit							♂ unbekannt	Zusammen
	6 allein	6 + 5	6 bis 4	6 bis 3	6 bis 3 ohne 5	6 bis 2	6 bis 1		
Stenus s. str. . . . .	1*)	3	2	2	—	2	—	4	14
Nestus . . . . .	3	2	—	—	—	—	—	3	8
Tesnus . . . . .	—	5	—	—	—	—	—	1	6
Hypostenus . . . . .	15	25	5	2	1	1	1	20	70
Parastenus . . . . .	—	1	4	1	—	1	1	1	9
Summe . . . . .	19	36	11	5	1	4	2	29	107

\*j Von 12 Arten sind Verf. die männlichen Auszeichnungen nur aus der Erstbeschreibung bekannt.

Es mag schon auffällig sein, daß bislang keine ungeflügelte *Stenus*-Art in Mittelamerika gefunden wurde, während sie doch in Brasilien vereinzelt vorkommen. (z.B. *St. teres* Er., *curtipennis* Bh., *fugax* Bck.). Dementsprechend sind fast alle mittelamerikanischen Steni mit dem Hautsaum am fünften Tergit ausgestattet, allerdings in verschieden kräftiger Entwicklung. So liegen einige Stücke von *St. Championi* und *inermis* vor, denen der Saum völlig zu fehlen scheint obgleich sie geflügelt sind, bei *addendus* und *segnis* ist er schwach entwickelt, während die übrigen Arten einen kräftigen Saum tragen. — Das Vorhandensein des Palisadenkammes ist nur bei ausgezogenem Abdomen nachweisbar. Danach ist mit einem gewissen Vorbehalt zu sagen, daß der Kamm den Arten der Untergattungen *Stenus*, *Nestus*, *Tesnus* und *Parastenus* fehlt, während er bei den Hypostenen folgenden Arten eigen ist: *armatus*, *Godmani*, *cribriceps*, *cylindricus*, *Nevermanni*, *adamantinus*, *densepunctatus*, *herbaceus*, *vagans*, *albipes*, *podagricus*; *eremitus*, *ambulator*, *gentilis*, *megops*, *laceratus*, *asperatus*. — Der Borstenfleck am sechsten Ring wurde bei den Arten Mittelamerikas nicht beobachtet.

Die sekundären männlichen Merkmale sind von 78 Arten bekannt, von 29 unbekannt. Sie sind in Tabelle 4 zusammengestellt. Bei der Mehrzahl (36 — 45,7% der bekannten Spezies) beschränkt sich die Auszeichnung auf zwei Sternite, 6+5, nur bei zwei Arten erstreckt sie sich auf das ganze Abdomen (*herbaceus*, *costipennis*), selten finden sich nach rückwärts ausgezogene Plättchen am Segmenthinterrand: bei *capucinus* am fünften, bei *herbaceus* am ersten schwach. In einem Fall ist der fünfte Ring kaum ausgezeichnet, während die umgebenden eine sehr ausgeprägte Auszeichnung tragen (*leucopus*), in einem andern Falle sind die Ringe 5+4 schwach, die übrigen kräftig umgebildet (*herbaceus*). Verdickte Schenkel tragen Arten aus fast allen Untergattungen mit Ausnahme der Untergattung *Nestus*: 7 *Stenus*, 1 *Tesnus*, 4 *Hypostenus*, 5 *Parastenus*, gekrümmte Hinterschienen finden sich bei 5 Stenen, 2 Hypostenen und 2 Parastenen, Hinterschienendornen bei 2 Stenen und 4 Parastenen, Mittelschienendornen bei 1 *Stenus* und 4 Parastenen. Von Interesse ist, daß bei 2 Spezies der Untergattung *Tesnus*, (*nasutus*, *buccalis*) im männlichen Geschlecht die Mitte der Oberlippe in eine scharfe Spitze ausgezogen ist; ob es sich bei dieser Einrichtung um eine Festhaltevorrichtung des ♀ bei der Kopula handelt, läßt sich nur vermuten. — Bei wenigen Para-

stenen überragen die Spitzen der Trochanteren den Schenkelhinterrand und sind zu Dornen umgebildet, bei *scabrosus*, *trochanterinus*, *intemeratus*. Auffällig ist, daß bei einzelnen Arten die ♂ sehr stark ausgerüstet sind, also neben Eindrücken und Ausrandungen der Hinterleibsringe geschwollene Schenkel, gekrümmte oder gebuchtete Hinterschienen und bedornete Mittel- und Hinterschienen gleichzeitig vorkommen, so bei *repletus*, *corrosus*, *mucronatus*, *herbaceus*, *podagricus* usw. (die vier letzten ohne Schienendornen). Die stärksten männlichen Auszeichnungen tragen *herbaceus*, *costipennis*, *ornativentris* und *scabrosus*. Demgegenüber sind 15 Spezies, davon 11 zum Subgenus *Hypostenus* gehörig, vorhanden, deren männliches Merkmal aus einem ± großen Ausschnitt des sechsten Sternites besteht, höchstens ist die hintere Partie der fünften Platte noch feiner und dichter punktiert und behaart.

Die Peniskapsel konnte nur bei wenigen Arten untersucht werden, von den übrigen fehlt ausreichendes Material. Den Bau der Forcipes wolle man bei den einzelnen Arten nachsehen, wo sie in Zeichnungen dargestellt sind.

Zur Zoogeographie der mittelamerikanischen Stenen läßt sich nicht viel sagen. Wenige Arten greifen von Nordamerika nach Zentralamerika hinüber: *renifer* (Kalifornien, Texas, Arizona), *egenus* (Pensylvanien, Michigan, New-York, Kansas), *arizonae* (Arizona, Texas), *alacer* (Nord-Amerika bis Kolumbien), *capucinus* („Tahiti, Venezuela, Brasilien, Mexico, östl. Nordamerika“). — Hierzu sei bemerkt, daß für *St. egenus*, von dem reichliches Material vorliegt, wohl nur Aufsammlungen aus dem Zwischengebiet fehlen, dagegen muß für *St. capucinus* die Wirklichkeit des angegebenen Verbreitungsgebietes bezweifelt werden. Ich habe im Arkiv för Zoologi = schwedische Ztschr.! Bd. 14, Nr. 14 schon dazu Stellung genommen. Heute kann ich meine damaligen Ausführungen bestätigen und hinzufügen, daß *eremitus* Sh., von dem ich ein Londoner Stück, allerdings nicht die Type, sah, mit *capucinus* nicht identisch ist. Fauvel hat (Rev. Ent. 1901, S. 76) mitgeteilt, daß der Fundort des typischen Stückes, „Tahiti“, falsch sei, das Tier dagegen in Mexico, Michigan, Massachusetts, Iowa, Venezuela und Brasilien vorkommt. In dieser Reihe dürften die U. S. A.-Staaten zu streichen sein, da Fauvel *St. varipes* Cas. mit *capucinus* gleichsetzte, was aber schon Casey selbst dahin richtig stellte, daß er seinen *varipes* mit *callosus* Er. gleichsetzte (Ann. N. Y. Ac. 6, 1892, S. 712). Ob nun die restlichen Ge-

biete (Mexico, Venezuela, Brasilien) das Verbreitungsgebiet des *capucinus* richtig angeben, muß vorläufig dahingestellt bleiben; Fauvel hat häufiger Gleichsetzungen vorgenommen, die sich später als Irrtümer erwiesen. Andererseits zeigt *capucinus* zweifellos zu amerikanischen Stenen die allernächste Verwandtschaft, sodaß es gerechtfertigt erscheint diese Species aufzunehmen; irgendeine Nachprüfung läßt sich leider nicht vornehmen, da Fauvels Sammlung verloren gegangen ist.

Im Folgenden seien die Artenkreise der mittelamerikanischen Stenen zusammengestellt; die Uebersicht wird ergeben, daß die verwandtschaftlichen Beziehungen zu südamerikanischen Stenen innigere sind als zu den nordamerikanischen.

#### Untergattung **Stenus** s. str.<sup>1)</sup>

1. Abdominalsegmente kiellos, seitlich kräftig gerandet; Stirnmäßig tief eingedrückt mit deutlicher Mittelherhebung, Oberseite des Vorderkörpers grobrugos punktiert: *corrosus* Sh., *punctiventris* Sh., *mucronatus* Sh., *repletus* Sh., *cruentus* Bck., *trifidus* Bck., (*gutta* Fvl., Venez., *naevius* Bernh., Venez., *vermicularis* Bck., Columb., *solidus* Bck., Venez., *notipennis* Fvl., Venezuela, *metallicus* Er., Columb., *perpulcher* Solsky, Peru).
2. Abdominalsegmente mit Mittelkiel, seitlich kräftig gerandet, Oberseite dicht und fein rugos punktiert, wenig glänzend: *renifer* Lec., *Sallaei* Sh., *nimborum* Sh., (*colon* Say. Nordam. *erythropus* Mech. Nordamer. u. a. nordam. Arten; *bimaculatus* Gyll., *Juno* F. u. zahlr. europäische Art.)
3. Abdominalsegmente mit Mittelkiel, seitlich kräftig gerandet; Oberseite grobrugos punktiert, Flügeldecken oft mit rugoser Seitenrosette, meist leicht metallisch: *hostilis* Sh., *mexicanus* Sh., *zunilensis* Sh., *Schneiderianus* Bh., (*croceipes* Er., Columb., Venez., *palpalis* Er., Columb.)
4. Abdominalsegmente mit Mittelkiel, seitlich kräftig gerandet; Oberseite einfach punktiert, wenig rugos, glänzend, etwas metallisch: *graciliventris* Sh.

<sup>1)</sup> Diese Zusammenstellung soll keine vollständige sein; es sollen nur die verwandten Arten, die dem Verfasser bekannt oder nach der Diagnose leicht einzuordnen sind, so geordnet werden, daß die Gesamtverbreitung eines Kreises ersichtlich wird.

### Untergattung **Nestus**

5. Abdominalsegmente mit drei Kielen, seitlich kräftig gerandet: *abscondens* Sh., (aus Nordamerika: *rugifer* Cas., Colorado, *zunicus* Cas., Arizona, *luctuosus*, Cas., Calif., *tristis* Cas., Californ. u. a., aus Europa: *humilis* Er., *carbonarius* Gyll. u. a.).
6. Abdominalsegmente mit drei Kielen, seitlich fein gerandet: *auropubescens* Schub.
7. Abdominalsegmente mit vier Kielen, seitlich kräftig gerandet; Punktur  $\pm$  dicht, Oberseite  $\pm$  glänzend, nicht silberhaarig: *Championi* Sh., *inermis* Sh., *idoneus* Sh., *illustris* Bck., *arizonae* Cas., aus Nordamerika: *pacificus* Cas., Californien, *texanus* Cas., Texas, *incultus* Cas., Arizona, Süd-Calif., *villosus* Cas., Californ. u. s. w.; aus Europa: *melanarius* Steph., *atratus* Er., *morio* Grav. u. s. w.)
8. Abdominalsegmente mit vier Kielen, seitlich kräftig gerandet; Punktur sehr dicht, Oberseite nicht glänzend, silber- oder kupferhaarig: *egenus* Er. (*stygicus* Say, Nord-Amer., *ruralis* Er., Europa, *palposus* Zett., Europa).

### Untergattung **Tesnus**

9. Erstes Glied der Hintertarsen länger als das letzte; glänzende Arten, oft mit Querrugositäten des Halsschildes: *alacer* Cas., *sobrinus* Sh., *buccalis* Sh., *nasutus* Sh., *macilentus* Sh., *solitarius* Sh., *gilae* Cas., Ariz., Süd-Calif., *dispar*, Nord-Amer.; *chalchites* Er., Columb., *facetus* Bck., Columb.)

### Untergattung **Hypostenus**

10. Halsschild nicht oder kaum länger als breit, seitlich  $\pm$  stark gerundet, Vorderrand nicht oder schwach abgesetzt, höchstens flach aufgeworfen. Oberseite oft blei-, nie lackglänzend. Kleinere Arten: *capucinus* Boh., *addendus* Sh., *segnis* Sh., *alumnus* Sh., *docilis* Sh., *bajulus* Sh., *eremitus* Sh., *pueblanus* Bernh., *frequens* Bck., *Schmidti* Bck., *pinniger* Bck., *consentaneus* Bck., *livens* Bck., *Bakeri* Bh., *cubensis* Bh., (aus Nordamerika: *amabilis* Cas., *Hubbardi* Cas., *punctatus* Er., *arculus* Er., *artus* Cas. u. s. w.; aus Chile: *Gayi* Fvl., *chilensis* Bck.).
11. Halsschild nicht oder kaum länger als breit, seitlich  $\pm$  stark gerundet, Vorderrand kräftig abgesetzt und aufgeworfen. Oberseite lackglänzend, Kopf und Halsschild mit  $\pm$  ausgedehnten Glättungen: *peregrinus* Sh., *inanis* Sh., *megops* Sh., *scutigera* Sh., *exulans* Sh., *laceratus* Sh., *asperatus* Sh., *laeti-*

- pes* Sh., *micans* Sh., *ambulator* Sh., *gentilis* Sh., *remotus* Sh., *Salvini* Sh., *actephilus* Bck., *callifer* Bck., *candens* Bck., *armilatus* Bck., *arenarius* Bck., (*callosus* Er., Nordamerika; *caenicolus* Notm., Nordam., *leviceps* Cas., Californien, *laetulus* Cas.; Süd-Calif., Südamerika: *Barbiellini* Bh. Bras., *callipennis* Bh. Argent., *calvus* Bck., Brasil., *convexus* Bh., Argent., *cyaneosplendens* Bh., Brasil., *fulgens* Bck., *Columb.*, *jugalis* Er., *Columb.*, *leptocerus* Bh., Argent., *operosus* Er. Bras., *pauloensis* Bh., Bras., *Sanctae-Catharinae* Bh., Bras., *subviolaceus* Bck., Bras., *Thimei* Bh., *Columb.*, *tuberosicollis* Bck., *Columb.*, *violaceus* Bh., Bras., *denticollis* Fvl., *Columb.*)
12. Halsschild nicht oder kaum länger als breit, seitlich  $\pm$  stark gerundet, Vorderrand nicht oder schwach abgesetzt. Oberseite dicht grauhaarig, wenig glänzend. Kräftige breite Arten: *vestigialis* Er., *incognitus* Sh., *leucopus* Sh., *consimilis* Sh., *alticola* Sh., *Dampfi* Bck., *marcidus* Bck., (*papagonis* Cas., Arizona., *Sayi* Cas. Calif., *pollens* Cas., Calif., *utenis* Cas., Colorado, *pinguis* Cas., Colorado u. s. w., *reconditus* Cas., Nord-Amer.; *tarsalis* Lj., Europa).
13. Halsschild bedeutend länger als breit, seitlich schwach oder nicht gerundet. Flügeldeckenbasis mit nach außen, Abdomenbasis mit nach innen gerichteten weißen Haaren besetzt: *sagax* Sh., *guatemalenus* Sh., *chontalenus* Sh., *simplicifrons* Bck., *liliputanus* Bck., *procerulus* Bck., *celatus* Bck., (*anguinus* Er., Guyana, *ariolus* Er., *Columb.*, *capillaceus* Bck., *Columb.*, *distinctus* Bck., Ecuad., *cinereus* Bck., *Columb.*, *magniceps* Bh., Brasil., *metallescens* Bh., Argent., *nigricans* Sh., Amazon., *chalybaeus* Boh., Californ.)
14. Halsschild bedeutend länger als breit, seitlich schwach oder nicht gerundet. Flügeldecken und Halsschild nicht auffällig behaart. Stirnfurchen nicht tief. Punktur  $\pm$  dicht, Oberseite mäßig glänzend: *cribriceps* Sh., *armatus* Sh., *cylindricus* Sh., *deceptor* Sh., *Flohri* Sh., *amissus* Bck., *albipes* Sh., *chiriquensis* Sh., *panamensis* Bck., *calvatus* Bck., *pressus* Bck., *aculeatus* Sh., *detector* Sh., *Godmani* Sh., *Nevermanni* Bck., *herbaceus* Bck., *pulvinatus* Bck., *madens* Bck., *densepunctatus* Bck., *adamantinus* Bck., *vagans* Bck., (*fastigialis* Bck., *Columb.*, *cupreus* Cast., Bras., *genalis* Sh., Amazon., *junceus* Er., *Columb.*, *lubricus* Er., Bras., *spissicollis* Bck., Bras., *elongatiformis* Bck., Bras., *subconcentus* Bck., Bras., *teres* Er., Bras., *curtipennis* Bh., Bras., *fugax* Bck. Bras.)

15. Halsschild bedeutend länger als breit, seitlich kräftig gerundet. Oberseite nicht auffällig behaart, Stirnfurchen  $\pm$  tief. Oberseite glänzend (sekund. Geschlechtsmerkmal des ♂ oft stark ausgeprägt): *podagricus* Sh., *suaveolus* Sh., (*cordilleranus* Bh., *Columb.*)

#### Untergattung **Parastenus**

16. Oberseite dicht rugos,  $\pm$  grob punktiert, Kopf breit, tief eingedrückt, mit scharf eingeschnittenen Furchen: *densipennis* Sh., *ornativentris* Sh., *scabripennis* Sh., *longiventris* Sh., *trochanterinus* Sh., *scabrosus* Sh., *costipennis* Bck., *intemeratus* Bck., *toripennis* Bck., (*subnotatus* Fvl., Venez., *postnotatus* Fvl., Venez., *aquatalensis* Bh., *Columb.*, *squamosus* Bck., *Columb.*)

Zu dieser Zusammenstellung ist zu bemerken, daß mehrere Artenkreise einer feineren Unterteilung bedürfen, so die Kreise 2, 5, 7, 11 und 14; diese Arbeit muß späterer Zeit vorbehalten bleiben. Auch die Verbreitungsgrenzen der einzelnen Artenkreise festzulegen, dürfte noch verfrüht sein, da die amerikanische Fauna noch nicht hinreichend erforscht ist. Immerhin ist schon jetzt hervorzuheben, daß die Spezies der Kreise 1, 3, 14 und 16 in ihrer Verbreitung auf Mittel- und Südamerika beschränkt zu sein scheinen, während die Arten der Kreise 9, 10, 11 und 13 außerdem auch auf Nordamerika übergreifen. *St. egenus* Er. ist in Nordamerika weit verbreitet, *St. arizonae* Cas. ist außerdem von Arizona und Texas bekannt; wie weit die beiden Arten in Mittelamerika südöstlich über Mexico hinaus vordringen, bleibt noch festzustellen.

#### **Bestimmungstabelle der Steninen Mittelamerikas und der Grenzgebiete.**

- 1 (132) 4. Tarsenglied einfach.
- 2 (103) Hinterleib gerandet.
- 3 ( 56) Hintertarsen lang, 1. Glied beträchtlich länger als das letzte. (U.-Gattung *Stenus* s. str.)
- 4 ( 29) Vordere Tergite ohne Mittelkiel.
- 5 ( 18) Flügeldecken rot gefleckt. Beine rotbraun oder gelbrot.

- 6 ( 7) Oberseite nicht oder nur wenig rugos punktiert. Flügeldecken kürzer als der Halsschild [Abdomen sparsam und fein punktiert, länger gelbhaarig. 5—5,5 mm.]  
*fenestralis* Fauv. (Venezuela)
- 7 ( 6) Oberseite grob rugos punktiert. Flügeldecken so lang oder länger als der Halsschild.
- 8 ( 13) Kopf klein, schmaler als die Flügeldecken.<sup>1)</sup>
- 9 ( 12) Kopf mit kräftiger, stark glänzender Mittelerhebung Flügeldeckenfleck nahe dem Seitenrande hinter der Längsmittle, Flügeldecken wenig länger als der Halsschild.
- 10 ( 11) Abdomen zur Spitze gröber punktiert als an der Basis Halsschild seitlich ohne Spiegelfleck. 4,5 mm.  
*gutta* Fauv. (Venezuela)
- 11 ( 10) Abdomen zur Spitze feiner punktiert als an der Basis Halsschild seitlich mit kleinem Spiegelfleck. Fast 5 mm.  
*naevius* Bernh. (Venezuela)
- 12 ( 9) Längsmittle des Kopfes nicht geglättet, nur wenig erhoben und etwas weitläufiger punktiert. Flügeldeckenfleck ungefähr in der Quermitte, etwas hinter der Längsmittle stehend. Flügeldecken etwa um ein Drittel länger als der Halsschild. 4 mm.  
*vermicularis* L. Benick (Columbien)
- 13 ( 8) Kopf größer, so breit oder breiter als die Flügeldecken. Stirn glättung deutlich.
- 14 ( 17) Flügeldeckenfleck der Seite näher liegend als der Naht. Rugositäten sehr grob.
- 15 ( 16) Größer. Halsschild länger als breit, seitlich wenig erweitert. 4,5 mm. *gutta* Fauv. (s. o.)
- 16 ( 15) Kleiner. Halsschild kaum länger als breit, seitlich kräftig erweitert. 3,5—4,2 mm. (*curvipes* Bernh.)  
*solidus* L. Benick (Venezuela)

<sup>1)</sup> *S. lateralis* Motsch, aus Columbien (Bull. Mosc. XXX 1857, IV, S. 510) von dem der Autor nicht einmal das Längenmaß gibt, ist wegen mangelhafter Beschreibung nicht einzuordnen; das einzige Merkmal nicht allgemeiner Natur, ein kleiner glänzender Fleck vor der Mitte der Flügeldecken nahe der Naht, ist zu unbedeutend.

- 17 ( 14) Flügeldeckenfleck der Naht näher liegend als der Seite  
Rugositäten weniger grob. 3,9 mm.  
*cruentus* n. sp. (Costa Rica)
- 18 ( 5) Flügeldecken nicht rot gefleckt. Oberseite rugos.
- 19 ( 22) Abdomen sehr dicht punktiert. Zwischenräume auf  
der hinteren Mitte des 4. Tergits kleiner als die Punkte.  
Große Arten.
- 20 ( 21) Schlankere Art. Flügeldecken etwa um ein Viertel  
länger und mäßig breiter als des Thorax. 6 mm.  
*punctiventris* Sh. (Panama)
- 21 ( 20) Breitere Art, Flügeldecken reichlich um ein Drittel  
länger und viel breiter als der Thorax. 6,5 mm.  
*repletus* Sh. (Guatemala)
- 22 ( 19) Abdomen weitläufiger und flacher punktiert. Zwischen-  
räume auf der hinteren Mitte des 4. Tergits mindestens  
so groß wie die Punkte.
- 23 ( 24) Flügeldecken reichlich um ein Viertel länger als der  
Halsschild und wesentlich breiter als dieser. 6,5 mm.  
*corrosus* Sh. (Panama)
- 24 ( 23) Flügeldecken nicht oder wenig länger als der Hals-  
schild und wenig breiter als dieser. Arten unter  
6 mm Länge.
- 25 ( 28) Oberseite des Vorderkörpers mäßig grob rugos punk-  
tiert, Zwischenraumwülste fein und dicht. Stirnmittel-  
kiel schmal.
- 26 ( 27) Kleiner, etwas metallisch grün. 4,1—4,4 mm.  
*metallicus* Er. (Columbien)
- 27 ( 26) Größer, kaum metallisch. 4,5—4,8 (6) mm.  
*mucronatus* Sh. (Panama)
- 28 ( 25) Oberseite des Vorderkörpers sehr grob rugos, Zwi-  
schenräume grobwulstig. Glatter Stirnmittelkiel kräf-  
tig. 4,5 mm. *trifidus* n. sp. (Costa Rica)
- 29 ( 4) Vordertergite mit  $\pm$  deutlichem Mittelkiel.
- 30 ( 35) Flügeldecken mit rotem Fleck.
- 31 ( 34) Kopf so breit wie die Flügeldecken oder kaum schmaler.

- 32 ( 33) Flügeldeckenfleck breit und sehr deutlich, in der Mitte des letzten Viertels stehend. 3,9 mm.  
*renifer* Lec. (Mexico, Calif., Texas etc.)
- 33 ( 32) Flügeldeckenfleck breit, aber meist undeutlich, seitlich eben hinter der Mitte. 4,7—5,5 mm.  
*Sallaei* Sh. (Mexico)
- 34 ( 31) Kopf viel schmärer als die Flügeldecken. Der winzige rote Fleck steht nahe den Außenwickeln. 4 mm.  
*perrugosus* L. Benick (Columbien)
- 35 ( 30) Flügeldecken ungefleckt.
- 36 (55) Hinterleib nicht sehr grob, insbesondere nicht das 7. Tergit dicht und tief narbenartig punktiert. Halsschild nicht mit Längsfurche.
- 37 ( 48) Flügeldecken nicht oder wenig rugos, jedenfalls nicht ausgedehnt rosetten- oder linienartig gefurcht.
- 38 ( 47) Kleine Arten von 4 mm Länge und weniger. Halsschild ohne Mittelfurche, höchstens mit undeutlichem Grübchen.
- 39 ( 46) Kopf so breit wie die Flügeldecken oder breiter Stirn  $\pm$  tief eingedrückt.
- 40 ( 45) Oberseite glänzend, nicht oder kaum behaart.
- 41 ( 44) Stirn mit feinem glänzendem Mittellängskiel, Oberseite ohne Metallglanz.
- 42 ( 43) Halsschild wenig länger als breit, grob querrugos punktiert. 3,9—4 mm. *palpalis* Er. (Columbien)
- 43 ( 42) Halsschild wesentlich länger als breit, nicht oder kaum querrugos punktiert. 3,3 mm.  
*agilis* Er. (Columbien)
- 44 ( 41) Stirn ohne Mittellängskiel. Oberseite leicht erzgrün glänzend. 3,5—4 mm.  
*graciliventris* Sh. (Panama, Guatemala)
- 45 (40) Oberseite matt, fein weiß behaart. 3,9—4 mm.  
*croceipes* Er. (Columbien)
- 46 (39) Kopf kaum so breit wie die Flügeldecken, Stirn nicht eingedrückt, Halsschild mit undeutlichem Grübchen. Oberseite wenig glänzend. Kaum 4 mm.  
*nimborum* Sh. (Guatemala)

- 47 ( 38) Grosse Art: 6 mm. Halsschild mit Mittellängsvertiefung. Stirnmitte schmal glänzend. Abdomen wenig breit gerandet. *augur* Er. (Columbien)
- 48 ( 37) Flügeldecken dicht ineinanderfließend punktiert, rugose Linien oder Rosetten tragend.
- 49 ( 50) Halsschild und Flügeldecken sehr dicht und fein rugos punktiert. Stirnmitte nicht geglättet. 5—5,5 mm.  
*Sallaei* Sh. (s. o.)
- 50 ( 49) Halsschild und Flügeldecken grob, rugos punktiert.
- 51 ( 54) Schenkelspitze ausgedehnt gebräunt; größere Arten.
- 52 ( 53) Stirnmitte ohne glänzenden Kiel, Halsschildfurche schwach, fast undeutlich. Oberseitenskulptur feiner. 4,2—5 mm. *hostilis* Sh. (Mittel-Amerika)
- 53 ( 52) Stirn mit langem, glänzenden Mittelkiel. Halsschildfurche sehr deutlich. Oberseite gröber skulptiert. 5 mm. *mexicanus* Sh. (Mexico)
- 54 ( 51) Schenkelspitze kaum gebräunt. Kleine Art. 4 mm. *zunilensis* Sh. (Guatemala)
- 55 ( 36) Hinterleib sehr grob, insbesondere das 7. Tergit sehr dichtnarbig punktiert. Halsschild mit kurzer glänzender Längsschwiele. 4 mm. *Schneiderianus* Bh. (Mexico)
- 56 ( 3) Hintertarsen kurz, 1. Glied nicht oder wenig länger als das letzte [U.-Gattung *Nestus* Rey]
- 57 ( 64) Basaltergite ohne Kiele. Stirn flach eingedrückt.
- 58 ( 59) Kopf schmaler als die Flügeldecken. Oberseite wenig glänzend. 2,9 mm. *terricola* (Süd-Californien)
- 59 ( 58) Kopf so breit wie die Flügeldecken. Oberseite glänzend.
- 60 ( 63) Flügeldecken um ein Viertel oder ein Drittel länger als der Halsschild.
- 61 ( 62) Stirnpunktur zerstreut. Flügeldecken um ein Drittel länger als der Halsschild. 2,8 mm. *luculentus* Cas. (Californien)
- 62 ( 61) Stirnpunktur dicht, Flügeldecken um ein Viertel länger als der Halsschild. 3,1 mm. *diveses* Cas. (Californien)

- 63 ( 60) Flügeldecken kaum länger als der Halsschild. Stirnpunkte zerstreut. 2,9 mm. *insignis* Cas. (Californien)
- 64 ( 57) Basale Tergite mit Längskielen.
- 65 ( 84) Basale Tergite mit 3 Kielen.
- 66 ( 77) Halsschild länger als breit, meist mit Mittelfurche, ohne deutliche Seitenvertiefungen.
- 67 ( 68) Kopf und Abdomen goldgelb behaart, Flügeldecken kaum länger als der Halsschild. Hinterleib schmal gerandet. Stirn fast eben. 2,5 mm.  
*auropubescens* Schub. (Mexico)
- 68 ( 67) Nicht goldhaarig. Flügeldecken  $\pm$  länger als der Halsschild. Hinterleib kräftig gerandet. Kopf mit Furchen schmaler als die Flügeldecken.
- 69 ( 70) Größere Art: 4,5 mm. Halsschildmittelfurche kurz, höchstens ein Drittel der Länge einnehmend.  
*abscondens* Sh. (Mexico)
- 70 ( 69) Kleinere Arten, Halsschildfurche meist zwei Drittel der Länge einnehmend.
- 71 ( 72) Oberseite matt und rauh. Flügeldecken ein Viertel länger als der Halsschild. 3,5—4,2 mm.  
*rugifer* Cas. (Colorado)
- 72 ( 71) Oberseite glänzend, Flügeldecken viel länger als der Halsschild.
- 73 ( 74) Stirnseite gröber punktiert als das 3. Tergit. Grob und rauh punktierte Art. 3,4—4 mm.  
*zunicus* Cas. (Arizona, Süd-Californien)
- 74 ( 73) Stirnmitte nicht gröber punktiert als das 3. Tergit. Vorderkörper weniger grob und rauh. 2,9—3,5 mm.
- 75 ( 76) Halsschild wesentlich länger als breit. Flügeldecken um ein Drittel länger als der Thorax.  
*luctuosus* Cas. (Californien)
- 76 ( 75) Halsschild kaum länger als breit, Flügeldecken um die Hälfte länger als der Thorax. *tristis* Cas. (Californien)
- 77 ( 66) Halsschild kurz, nicht länger als breit, mit Mittel- und Seitenvertiefungen, diese meist in der Mitte unterbrochen.

- 78 ( 81) Schenkel schwarz.
- 79 ( 80) Große Art. Hinterleib kräftig goldgelb behaart. 4,8 bis 5 mm. *sculptilis* Cas. (Süd-Californien)
- 80 ( 79) Kleine Art. Hinterleib wenig dicht behaart. 2,6 mm. *alveolatus* Cas. (Süd-Californien)
- 81 ( 78) Schenkel rot.
- 82 ( 83) Breite und dicke Art. Flügeldecken fast doppelt so lang als der Halsschild. 3 mm. *ellipticus* Cas. (Californien)
- 83 ( 82) Schlankere Art. Flügeldecken um ein Drittel länger als der Halsschild. 3—3,3 mm. *costalis* Cas. (Süd-Californien)
- 84 ( 65) Basale Tergite mit 4 Kielen.
- 85 ( 96) Halsschild ohne Furche.
- 86 ( 87) Oberseite sehr fein und dicht punktiert, matt, undicht kupfrig behaart, besonders am Abdomen. 2,8—3,1 mm. *egenus* Er. (Mexico, Nord-Amerika)
- 87 ( 86) Oberseite weniger dicht und fein punktiert,  $\pm$  glänzend, nicht kupfrig behaart.
- 88 ( 89) Kopf schmaler als die Flügeldecken, diese um ein Drittel länger als der Halsschild. 3,4—4 mm. *arizonae* Cas. (Mexico, Arizona, Texas)
- 89 ( 88) Kopf mindestens so breit wie die Flügeldecken, diese wenig länger oder kürzer als der Thorax.
- 90 ( 95) Kopf so breit wie die Flügeldecken, diese wenig länger als der Halsschild.
- 91 ( 92) Kleine, schlanke Art, deutlich ziemlich lang behaart. 2,6—3 mm. *pacificus* Cas. (Californien)
- 92 ( 91) Robustere Arten, wenig behaart, 4 mm.
- 93 ( 94) Thorax und Flügeldecken mit deutlichen, glänzenden Längsfleckchen. Beine schwarz. Haare niederliegend. *Championi* Sh. (Mexiko)
- 94 ( 93) Punktur ohne glänzende Partien. Beine dunkelbraun, Haare etwas aufgerichtet. *inermis* Sh.\*) (Guatemala)

\*) Da mir von dieser Art nur zwei typische Stücke vorliegen, vermag ich nicht zu entscheiden, ob sie spezifischen Rang verdient; die in meinem Besitz befindlichen *Championi*-Stücke zeigen alle in gleicher Ausbildung die genannten Glättungen. Forcepsuntersuchung dürfte die Entscheidungen bringen.

- 95 ( 90) Kopf breiter als die Flügeldecken, diese kürzer als der Thorax. 4 mm. *texanus* Cas. (Texas)
- 96 ( 85) Halsschild mit Mittelfurche.
- 97 ( 98) Halsschildmittelfurche schmal, seitlich unscharf begrenzt. Flügeldecken wenig länger als der Halsschild. 3,1 mm. *incultus* Cas. (Arizona, Süd-Californien)
- 98 (.97) Halsschildfurche scharf eingeschnitten. Flügeldecken bedeutend länger als der Halsschild.
- 99 (100) Kleinere Art mit ziemlich langer und dichter Behaarung. Kopf wenig schmaler als die Flügeldecken. 3 mm. *villosus* Cas. (Californien)
- 100 ( 99) Größere Arten mit schwacher Behaarung. Kopf viel schmaler als die Flügeldecken. 4 mm.
- 101 (102) Stirn undeutlich zweifurchig. Beine braun. Basalglied der Antennen gelblich. *idoneus* Sh. (Mexico)
- 102 (101) Stirn sehr deutlich zweifurchig. Beine schwarz, Basis der Antennen schwarz. *illustris* L. Bck. (Mexico)
- 103 ( 2) Abdomen ungerandet, mit Mittelkiel an der Basis [U.-Gattung *Tesnus* Rey]
- 104 (121) Erstes Hintertarsenglied bedeutend länger als das letzte. Oberseite meist glänzend.
- 105 (120) Stirnmitte mit glänzendem Längskiel. Glänzende Arten.
- 106 (111) Halsschild  $\pm$  stark querrugos punktiert. Fühlerbasis gelb.
- 107 (110) 1. Hintertarsenglied fast oder völlig doppelt so lang als das 2., nicht oder kaum breiter als die folgenden.
- 108 (101) Apikale Schenkelhälfte nicht scharf abgesetzt dunkelbraun. 1. Tergit so stark punktiert wie der Kopf. 3,7—4 mm. *alacer* Cas. (Mittel- und Nordamerika)
- 109 (108) Hinterschenkel zur Spitze schwach angedunkelt. 1. Tergit viel feiner punktiert als der Kopf. 4 mm. *sobrinus* Sh. (Panama)
- 110 (107) 1. Hintertarsenglied etwa um die Hälfte länger als das 2., bedeutend breiter als dieses, besonders beim ♂. 3,7 mm. *chalcites* Er. (Columbien)
- 111 (106) Halsschild auf der Scheibe nicht oder kaum rugos, Fühlerbasis braun oder schwarz.

- 112 (117) Halsschildseiten stark gewölbt, Halsschild wenig länger als breit. Größere Arten.
- 113 (114) Halsschild ziemlich weit vor der Mitte am breitesten. Flügeldecken fein punktiert. 4,4 mm.  
*gilae* Cas. (Arizona, Süd-Californien)
- 114 (113) Halsschild ungefähr in der Mitte am breitesten. Oberseite des Vorderkörpers grob punktiert. Clypeus beim ♂ zugespitzt.
- 115 (116) Halsschild deutlich ein wenig länger als breit, Flügeldecken etwas länger als der Halsschild. 4,25—4,5 mm.  
*buccalis* Sh. (Nicaragua, Costa Rica)
- 116 (115) Halsschild so lang wie breit. Flügeldecken nicht länger als der Halsschild. 4,5—5 mm. *nasutus* Sh. (Panama)
- 117 (112) Seitenrand des Halsschildes schwach gewölbt, Halsschild länger als breit. Kleinere Arten.
- 118 (119) Oberseite sehr dicht punktiert, wenig glänzend. Letzte Fühlerglieder viel länger als breit, 4 mm.  
*macilentus* Sh. (Guatemala)
- 119 (118) Oberseite weniger dicht punktiert, glänzender. Letzte Fühlerglieder wenig länger als breit. 3,5 mm.  
*solitarius* Sh. (Guatemala, Costa Rica)
- 120 (105) Stirnmitte ungekielt, wenig glänzend. 3,5 mm.  
*facetus* L. Bck. (Columbien)
- 121 (104) 1. Hintertarsenglied nicht länger als das letzte. Oberseite nicht glänzend, kleinere Arten.
- 122 (129) Kopf schmaler als die Flügeldecken.
- 123 (124) Flügeldecken fast doppelt so lang als der Thorax, 2,1—2,3 mm.  
*californicus* Cas. (Californien)
- 124 (123) Flügeldecken um ein Viertel länger als der Halsschild.
- 125 (126) Vorderrand des Halsschildes länger als der Hinterrand. Halsschildfurchen im Grunde unpunktirt. 3 mm.  
*amicus* Cas. (Colorado)
- 126 (125) Vorder- und Hinterrand des Halsschildes gleichlang.
- 127 (128) Halsschildfurchen stark. 1. Hintertarsenglied viel kürzer als das letzte. 2,4 mm.  
*vestalis* Cas. (Süd-Californien)

- 128 (127) Halschildfurche schwach. 1. Hintertarsenglied wenig kürzer als das letzte. 2,8 mm.  
*exilis* Cas. <sup>1)</sup> (Californien)
- 129 (122) Kopf so breit wie die Flügeldecken. Halsschildfurche kräftig. Flügeldecken um ein Viertel länger als der Halsschild.
- 130 (131) Halsschildvorderrand so lang wie der Hinterrand. 1. Hintertarsenglied so lang wie das letzte. 2,2—2,5 mm.  
*nimbosus* Cas. (Colorado)
- 131 (130) Halsschildvorderrand länger als der Hinterrand. 1. Hintertarsenglied kürzer als das letzte. 2,5 mm.  
*vacuus* Cas. (Californien)
- 132 ( 1) 4. Tarsenglied zweilappig.
- 133 (322) Hinterleib ungerandet [U.-Gattung, *Hypostenus* Rey].
- 134 (239) Halsschild wenig oder nicht länger als breit, seitlich  $\pm$  stark gerundet.
- 135 (218) Oberseite nicht oder nicht dicht behaart, nicht grau erscheinend. meist  $\pm$  glänzend.
- 136 (167) Halsschildvorderrand nicht starkwulstig und scharf abgesetzt, höchstens flach aufgeworfen. Oberseite nicht lackglänzend. Halsschild meist ohne Seitenglättungen. Kleinere Arten.
- 137 (158) Beine vorwiegend rotgelb, wenigstens die Schienen ganz hell.
- 138 (143) Kopf bedeutend schmaler als die Flügeldecken.
- 139 (142) Halsschild mit Mittelglättung.
- 140 (141) Mittelglättung über den mittleren Längsteil des Halsschildes ausgedehnt. Oberseite schwarz. Flügeldecken ungefähr um ein Viertel länger als der Halsschild. 3,5 mm.  
*capucinus* Brh. (Brasilien bis Nordamerika, nach Fauvel)
- 141 (140) Halsschildglättung klein. Oberseite grünlich glänzend. 3,5 mm. Flügeldecken fast um die Hälfte länger als der Thorax. *addendus* Sh. (Panama bis Mexico)

\*) Gehört zu *Tesnus*, nicht zu *Hypostenus*, wie im Col. Cat. Pars 29 S. 174 steht.

- 142 (139) Halsschild ohne Mittelglättung, Oberseite schwach metallisch, wenig glänzend. 3,4—3,7 mm.  
*frequens* n. sp. (Mexico)
- 143 (138) Kopf nicht oder kaum schmaler als die Flügeldecken.
- 144 (145) Kleinste Art: 2 mm. Flügeldecken kaum länger als der Halsschild, Kopf flügeldeckenbreit. *Bakeri* Bernh. (Cuba).
- 145 (144) Größere Art: 2,7 mm und darüber.
- 146 (157) Stirnmitte deutlich erhoben, oft glänzend.
- 147 (148) Kleinste Art: 2,7—3 mm. Flügeldecken um ein Drittel länger als der Halsschild, dieser mit kleiner Glättung.  
*Schmidti* n. sp. (Costa Rica)
- 148 (147) Arten über 3 mm lang, robuster.
- 149 (152) Flügeldecken mäßig grob punktiert. Punkt kaum so groß wie der Querschnitt des 2. Fühlergliedes.
- 150 (151) Kopf nicht schmaler als die Flügeldecken. Schenkelspitze kaum getrübt. 3,1—3,3 mm.  
*segnis* Sh. (Panama, Costa Rica)
- 151 (150) Kopf ein wenig schmaler als die Flügeldecken, Schenkel zur Spitze leicht gebräunt. 3—4 mm.  
*alumnus* Sh. (Mexico, Guatemala)
- 152 (149) Flügeldecken gröber punktiert. Punkt meist größer als der Querschnitt des 2. Fühlergliedes.
- 153 (156) Flügeldecken wesentlich länger als der Halsschild. Beim ♂ die Hinterschenkel geschwollen.
- 154 (155) Halsschild seitlich gleichmäßig gewölbt. Stirnmitte wenig erhoben. Oberseite wenig glänzend, 4 mm.  
*bajulus* Sh. (Guatemala)
- 155 (154) Halsschild seitlich kräftig eingezogen. Stirnmitte ziemlich kräftig erhoben. Oberseite glänzend, 3,4 mm.  
*pinniger* n. sp. (Costa Rica)
- 156 (153) Flügeldecken kaum länger als der Thorax. Hinterschenkel des ♂ nicht verdickt. 4 mm. *docilis* Sh. (Guatemala)
- 157 (146) Stirnmitte nicht oder kaum erhoben, nicht glänzend. Halsschild ohne Glättung, länger als breit. Flügeldecken ungefähr um ein Viertel länger als der Thorax.  
*consentaneus* n. sp. (Costa Rica)

- 158 (137) Beine vorwiegend dunkel wenigstens die Schienen z. T. braun.
- 159 (162) Schienen an der Basis  $\pm$  hellgelb gefärbt und hier verdünnt. Halsschild mit kleiner Mittelglättung.
- 160 (161) Breitere, robustere Art. Flügeldecken etwas länger als der Halsschild. 3,3 mm.  
*arculus* Er. (Texas bis New York)
- 161 (160) Schlankere Art. Flügeldecken halsschildlang, 3,5 mm.  
*eremitus* Sh. (Mexico)
- 162 (159) Schienen gleichmäßig dunkel, wenigstens nicht an der Basis heller als zur Spitze.
- 163 (164) Flügeldecken wenig länger als der Halsschild. Kleinere Art: 2,5 mm. *cubensis* Bernh. (Cuba)
- 164 (163) Flügeldecken beträchtlich länger als der Halsschild. Glänzende Arten von 3 mm Länge. Kopf schmaler als die Flügeldecken.
- 165 (166) Metallisch grünlich. Schenkel ganz rotbraun; wenn die Schienen heller sind, ist wenigstens die Basis dunkler 3,4 mm. *livens* n. sp. (Costa Rica)
- 166 (165) Schwarz, Schenkel an der Basis schmal aufgeheilt. 3 mm. *pueblanus* Bernh. (Mexico)
- 167 (136) Halsschildvorderrand stark wulstig aufgeworfen. Oberseite lackglänzend, meist schwarz. Halsschild mit  $\pm$  ausgedehnten Glättungen. Hinterleibsspitze mit zwei langen Borsten.
- 168 (215) Halsschild seitlich gerundet, nicht dornartig vortretend.
- 169 (190) Schienen einheitlich gefärbt, rot, rotgelb oder schwarz.
- 170 (153) Beine ganz rot oder braunrot gefärbt.
- 171 (172) Beine dunkelbraunrot. Kleinere Art; 3mm.  
*frontalis* Er. (Columbien)
- 172 (171) Beine gelbrot. Größe: 4 mm.  
*peregrinus* Sh. (Panama)
- 173 (170) Beine z. T. oder ganz dunkel.
- 174 (177) Beine gelbrot mit schmal gebräunten Schenkelspitzen.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Möglich, daß *peregrinus* auch hierher gehört; von *inanis* unterscheidet er sich durch breiteren, von *megops* durch schmälere Kopf.

- 175 (176) Kopf schmaler als die Flügeldecken. 3,5 mm.  
*inanis* Sh. (Panama)
- 176 (175) Kopf breiter als die Flügeldecken. 4 mm.  
*megops* Sh. (Panama)
- 177 (174) Beine vorwiegend oder ganz schwarz.
- 178 (183) Beine schwarz mit heller Schenkelbasis.
- 179 (182) Kopf schmaler als die Flügeldecken, diese mit Glättung.
- 180 (181) Halsschild seitlich gleichmäßig gewölbt. Flügeldecken mit länglichem Höcker im vorderen Drittel. Schenkelbasis ausgedehnt gelbrot. 4 mm.  
*callifer* n. sp. (Costa Rica)
- 181 (180) Halsschild hinten kräftig verengt. Flügeldecken mit glänzender Schwiele in der Mitte. Schenkelbasis sehr schmal braun. 3,3 mm.  
*candens* n. sp. (Costa Rica)
- 182 (179) Kopf fast breiter als die Flügeldecken, diese ohne Glättung. 4 mm. *fulgens* L. Bek. (Columbien)
- 183 (178) Beine ganz schwarz oder dunkelbraun.
- 184 (187) Kleine Arten: 3 mm. Beine pechbraun.
- 185 (186) Flügeldecken um ein Drittel und mehr länger als der Halsschild, dicht punktiert, breiter als der Kopf. 2,8 bis 3 mm. *leviceps* Cas. (Californien)
- 186 (185) Flügeldecken kaum länger als der Halsschild, weitläufig punktiert, etwa so breit wie der Kopf. 3—3,1 mm  
*laetulus* Cas. (Süd-Californien)
- 187 (184) Große Arten: 5 mm. Beine schwarz.
- 188 (189) Halsschild seitlich vor der Mitte schwach konvex gebuchtet. Breite, kräftige Art.  
*Thiemei* Bernh. (Columbien)
- 189 (188) Halsschild seitlich vor der Mitte flach konkav gebuchtet. Schlankere Art.  
*tuberosicollis* L. Bck. (Columbien)
- 190 (169) Schienenbasis gelbrot, Apikalteil dunkler.
- 191 (202) Beine im übrigen schwarz oder dunkelbraun, höchstens die Schenkelbasis in geringem Umfang rotbraun. Kopf nicht oder wenig schmaler als die Flügeldecken.

- 192 (199) Flügeldeckenpunkte auf der Scheibe wesentlich gröber als auf der Halsschildmitte.
- 193 (194) Tibienbasis weniger als ein Viertel der Tibienlänge aufgeheilt. Taster zur Spitze dunkel. Flügeldecken wenig länger als der Halsschild. 4,75 mm.  
*scutiger* Sh. (Panama)
- 194 (193) Tibienbasis breit hell, wenigstens ein Viertel der Länge. Flügeldecken länger als der Halsschild.
- 195 (198) Größere Arten.
- 196 (197) Halsschild hinter der Mitte fast winkelig einspringend. Gelbfärbung der Tibien etwa ein Drittel der Länge, 4,5—5,25 mm. *exulans* Sh. (Guatemala, Mexico)
- 197 (196) Halsschild nach rückwärts allmählich verengt. Gelbfärbung der Tibien mehr als ein Drittel der Länge. 4,5—4,8 mm. *Moritzi* Bernh. (Venezuela)
- 198 (195) Kleinere Art. Tibienbasis über ein Drittel der Länge hell. 3,5—3,7 mm. *armillatus* n. sp. (Mexico)
- 199 (192) Flügeldeckenpunkte auf der Scheibe nicht oder kaum gröber als auf der Halsschildmitte.
- 200 (201) Flügeldecken wenig länger als der Halsschild. Hintertibien auf ein Viertel ihrer Länge gelb. Oberseite schwarz. 4,75 mm. *laceratus* Sh. (Mexico)
- 201 (200) Flügeldecken reichlich um ein Viertel länger als der Halsschild. Hintertibien auf ein Drittel ihrer Länge gelb. Oberseite bläulich. 4,5—5 mm.  
*arenarius* n. sp. (Costa Rica)
- 202 (191) Schenkel in der Basalhälfte oder ausgedehnter gelbrot.
- 203 (212) Flügeldecken auf der Scheibe wesentlich gröber als auf der Halsschildmitte punktiert.
- 204 (211) Schenkel auf der ganzen Spitzenhälfte dunkel. Kopf deckenbreit.
- 205 (208) Gelbfärbung der Hinterschienenbasis etwa die halben Schienen einnehmend.
- 206 (207) Halsschild etwas länger als breit. Größer: 4,75 mm.  
*asperatus* Sh. (Guatemala, Costa Rica)

- 207 (206) Halsschild nicht länger als breit. Kleiner : 4 mm.  
*laetipes* Sh. (Mexico)
- 208 (205) Gelbfärbung der Schienenbasis ein Fünftel bis ein Viertel der Länge einnehmend.
- 209 (210) Halsschild ein wenig länger als breit. Taster zur Spitze ausgedehnt dunkel. 4 mm. *micans* Sh. (Guatemala)
- 210 (209) Halsschild nicht länger als breit. Taster kaum getrübt. 4 mm. *ambulator* Sh. (Guatemala)
- 211 (204) Schenkel an der Spitze nur ganz schmal gebräunt. Kopf etwas schmaler als die Flügeldecken. 4 mm.  
*gentilis* Sh. Guatemala)
- 212 (203) Halsschildmitte ebenso grob punktiert wie die Flügeldeckenscheibe; Schienbasis in der Basishälfte gelb.
- 213 (214) Halsschild schlanker, länger als breit. Flügeldecken wenig grob, etwas dichter punktiert. Oberseite stark glänzend. 4 mm. *remotus* Sh. (Guatemala)
- 214 (213) Halsschild so lang wie breit, Flügeldecken wenig grob, etwas dichter punktiert. Oberseite weniger glänzend. 4,3 mm. *actephilus* n. sp. (Costa Rica)
- 215 (168) Halsschild seitlich mit einem spitzen Tuberkel versehen, dadurch sechseckig erscheinend.
- 216 (217) Schwarz, Taster einfarbig rot, Flügeldecken ohne glänzenden Höcker vorn neben der Naht. Hintertarsen kurz, kaum halbschienenlang. 5 mm.  
*Salvini* Sh. (Panama)
- 217 (216) Bläulich glänzend, Tasterspitze dunkel. — Flügeldecken mit glänzendem Höcker vor neben der Naht etwas länger als die halben Schienen. 5—5,5 mm.  
*denticollis* Fauv. (Columbien)
- 218 (135) Oberseite  $\pm$  dicht behaart, grau, wenig glänzend. Breite und kräftige Arten.
- 219 (220) Schenkelbasis ausgedehnt, Schienenspitze schmal gelbrot. 5—5,5 mm.  
*incognitus* Sh. (Guatemala, Costa, Rica)
- 220 (219) Beine mit Ausnahme der Tarsen schwarz oder dunkelbraun.

- 221 (234) Kopf so breit wie die Flügeldecken, selten breiter oder schmaler.
- 222 (229) Halsschild ziemlich beträchtlich länger als breit.
- 223 (226) 1. Fühlerglied gelb oder schwach bräunlich.
- 224 (225) Stirnfurchen undeutlich, Fühlerbasalglied gelb. 1. Hintertarsenglied länger als das 2. und 3. zusammen. 5 mm.  
*vestigialis* Er. (Mexico)
- 225 (224) Stirnfurchen mäßig tief, Fühlerbasalglied leicht gebräunt, selten ganz gelb, 1. Hintertarsenglied so lang wie 2 und 3 zusammen. 5,5–6 mm.  
*leucopus* Sh. (Mittel-Amerika)
- 226 (223) 1. Fühlerglied dunkelbraun oder schwarz.
- 227 (228) Halsschild hinter der Mitte am breitesten, Nahteindruck kräftig. Punktur des 1. Tergits feiner als am Halsschild. Oberseite dicht punktiert. 6 mm.  
*consimilis* Sh. (Mexico)
- 228 (227) Halsschild in der Mitte am breitesten, Nahteindruck schwach. Punktur des 1. Tergits so grob wie am Halsschild. Oberseits weitläufiger punktiert. 4,4 mm  
*papagonis* Cas. (Arizona)
- 230 (231) Oberseite ziemlich gleichmäßig gewölbt. Flügeldecken außer der Nahtvertiefung nicht eingedrückt. 5,75 mm,  
*alticola* Sh. (Guatemala, Mexico)
- 231 (230) Flügeldecken flach gedrückt, auch der Halsschild etwas abgeflacht. 1. Fühlerglied schwarz.
- 232 (233) Kopf deutlich breiter als die Flügeldecken. Halsschildvorderrand etwas länger als der Hinterrand. 4,2–5,3 mm.  
*Sayi* Cas. (Californien)
- 233 (232) Kopf so breit oder wenig schmaler als die Flügeldecken. Halsschildvorder- und -hinterrand gleichlang. 4,1–5,2 mm.  
*pollens* Cas. (Californien)
- 234 (221) Kopf schmaler als die Flügeldecken. Halsschild nicht oder kaum länger als breit.
- 235 (238) Flügeldecken sehr breit, reichlich um ein Drittel länger als der Halsschild. Hinterleib grob und dicht punktiert.

- 236 (237) Flügeldecken undicht punktiert, Zwischenräume fast so groß wie die Punkte. Abdomen so groß wie die Flügeldecken punktiert. 3,8—4,4 mm.  
*utenis* Cas. (Colorado)
- 237 (236) Flügeldecken dicht punktiert. Zwischenräume kaum punktbreit. Abdomenpunkte halb so groß wie die Flügeldeckenpunkte. 4,5—4,8 mm.  
*Dampfi* n. sp. (Mexico)
- 238 (235) Flügeldecken mäßig breit, um ein Viertel länger als der Halsschild. Hinterleib viel feiner punktiert als die Flügeldecken. *marcidus* n. sp. (Mexico)
- 239 (134) Halsschild viel länger als breit, seitlich schwach gerundet, oft fast parallel.
- 240 (261) Flügeldeckenbasis feiner punktiert, mit weißen, nach außen gerichteten Härchen versehen, Vordertergite mit weißen, zur Mitte gerichteten Haaren besetzt. Stirn behaart, Vorderkopf bärtig.
- 241 (252) Kopf breiter als die Flügeldecken.
- 242 (249) Stirn ganz gleichmäßig punktiert, flach eingedrückt.
- 243 (248) Beine einfarbig gelb.
- 244 (245) Punktierung der Abdomenbasis so groß wie am Kopf, nicht größer. 4,5 mm.  
*sagax* Sh. (Guatemala, Panama, Mexico)
- 245 (244) Punktierung des 1. Tergits größer als am Kopf.
- 246 (247) Sehr schlanke Art, Flügeldecken kaum breiter als der Halsschild, dieser seitlich wenig erweitert. 4,5—5 mm,  
*chontalenus* Sh. (Nicaragua)
- 247 (246) Breiter und kräftiger, Flügeldecken bedeutend breiter als der Halsschild, dieser seitlich mehr erweitert. 3,8 mm.  
*simplicifrons* L. Bck (Costa Rica)
- 248 (243) Hinterschinkel an der Spitze gebräunt. 4 mm.  
*cinereus* L. Bck. (Columbien)
- 249 (242) Stirn in der Mitte weitläufiger punktiert oder mit kleiner Mittelglättung. Flügeldecken halsschildlang.
- 250 (251) Ziemlich robust, schwach bläulich schimmernd, dicht behaart. Scheitel mit kleiner Mittelglättung. 5 mm.  
*capillaceus* L. Bck. (Columbien)

- 251 (250) Schlank, tiefschwarz, dünn behaart. Stirn mittellängs  
weitläufiger punktiert. 5 mm.  
*guatemalensis* Sh. (Guatemala)
- 252 (241) Kopf so breit oder wenig schmaler als die Flügel-  
decken.
- 253 (254) Kopf und Halsschild gleichmäßig dicht punktiert, dicht  
behaart. Große Art: 5,5 mm.  
*ariolus* Er. (Columbien)
- 254 (253) Zumindest der Halsschild trägt eine Mittelglättung.  
Behaarung weniger dicht, aber an der Tergitbasis  
deutlich zur Mitte gerichtet. Kleinere Arten.
- 255 (258) Oberseite blau. Stirnmitte geglättet.
- 256 (257) Flügeldecken doppelt so breit als der Halsschild, dieser  
fast doppelt so lang als breit. 4,25 mm.  
*chalybaeus* Boh. (Californien)
- 257 (256) Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild, dieser  
um die Hälfte länger als breit. 3,5 mm.  
*liliputanus* n. sp. (Costa Rica)
- 258 (255) Oberseite schwarz, erhobene Stirnmitte nur etwas  
weitläufiger punktiert oder undeutlich geglättet.
- 259 (260) Halsschild reichlich um die Hälfte länger als breit,  
Flügeldecken kaum länger als der Halsschild, sehr  
grob punktiert. 4,2 mm. *procerulus* n. sp. (Mexico)
- 260 (259) Halsschild etwa um ein Drittel länger als breit, Flü-  
decken deutlich länger als der Halsschild, weniger  
grob punktiert. 4 mm. *celatus* n. sp. (Mexico)
- 261 (240) Flügeldeckenbasis nicht mit auffälligen, weißen, nach  
außen gerichteten Haaren besetzt und meist nicht feiner  
punktiert. Basis der Vordertergite nicht mit zur Mitte  
strebenden Haaren versehen; Kopf meist nicht bärtig,  
Stirn meist weniger auffällig behaart.
- 262 (267) Glänzende, kaum behaarte Arten mit Stirn- und Hals-  
schildglättung. Abdomen spärlich und fein punktiert.
- 263 (266) Halsschild seitlich ziemlich kräftig gerundet. Große  
Arten mit deutlichen Stirnfurchen.
- 264 (265) 6,5 mm. Schwarz mit schwach bläulichem Schein.  
*podagricus* Sh. (Nicaragua)

- 265 (264) 5,5 mm. Blau. *suaveolus* Sh. (Guatemala)
- 266 (263) Halsschild seitlich schwach gerundet, fast parallel.  
Kleinere Art mit fast flacher Stirn, 4,1 mm.  
*perforatus* Cas. (Arizona)
- 267 (262) Glänzende, wenig oder nicht behaarte Arten, die höchstens eine Stirnglättung, keine Halsschildglättung tragen.
- 268 (285) Stirnglättung vorhanden, wenn auch manchmal schwach ausgeprägt.
- 269 (278) Stirnmittelglättung kräftig entwickelt.
- 270 (271) Stirnfurchen tief. Halsschild seitlich erweitert. Schwarz.  
5 mm. *cordilleranus* Bernh. (West-Columbien)
- 271 (270) Stirnfurchen flach, oft nur angedeutet. Halsschild seitlich wenig erweitert
- 272 (273) Vorderkörper sehr dicht und grob punktiert, schwarzblau. 4,3–5,3 mm *fastigialis* L. Bck. (Columbien)
- 273 (272) Vorderkörper feiner und weitläufiger punktiert, glänzender, schwarz oder leicht bläulich schimmernd.
- 274 (275) Mittelkiel des Kopfes nicht nach rückwärts auf die Halspartie verlängert. Flügeldecken so lang und bedeutend breiter als der Halsschild. 6,5–7 mm  
*Nevermanni* n. sp. (Costa Rica)
- 275 (274) Mittelkiel des Kopfes nach rückwärts auf die Halspartie verlängert
- 276 (277) Flügeldecken fast kürzer und kaum breiter als der Halsschild. 5–6 mm *herbaceus* n. sp. (Costa Rica)
- 277 (276) Flügeldecken reichlich so lang und bedeutend breiter als der Halsschild. 4 mm. *pulvinatus* n. sp. (Costa Rica)
- 278 (269) Stirnglättung schwach, aber deutlich vorhanden.
- 279 (282) Blaue, dicht punktierte Arten. Hintere Hälfte des 5. Tergits sehr fein, spärlich und flach punktiert.
- 280 (281) Große, robuste Art: 6 mm.  
*cribriceps* Sh. (Nicaragua, Panama)
- 281 (280) Kleinere Art: 4,5 mm. *cupreus* Cast. (Columbien)
- 282 (279) Schwarze, weniger dicht punktierte Arten. 5. Tergit bis hinten hin deutlicher und dichter punktiert 6 mm.

- 283 (284) Kopf breiter als die Flügeldecken. Halsschild bedeutend feiner punktiert als die Flügeldecken.  
*armatus* Sh. (Panama)
- 284 (283) Kopf so breit wie die Flügeldecken. Halsschild kaum feiner punktiert als die Decken  
*cylindricus* Sh. (Mittelamerika)
- 285 (268) Stirn und Halsschild ohne Glättung, manchmal ist die Stirn mehr zerstreut punktiert.
- 286 (315) Kopf so breit oder kaum schmaler als die Flügeldecken.
- 287 (306) Stirn gleichmäßig dicht und grob punktiert.
- 288 (297) Oberseite schwarz, ohne oder mit schwachem Metallschimmer (blau oder grün).
- 289 (292) Stirn mit deutlichen Furchen, Mittelerhebung flach aber deutlich.
- 290 (291) Abdomen mäßig grob punktiert. 6 mm.  
*deceptor* Sh. (Guatemala)
- 291 (290) Abdomen fein punktiert. 5 mm.  
*Flohri* Sh. (Mexico)
- 292 (289) Stirn eben, ohne Mittelerhebung.
- 293 (294) Abdomen dicht und fein punktiert. Stirn leicht vertieft. Schwarzgrün. 4 mm.  
*decoloripes* Fauv. (Columbien, Venezuela)
- 294 (293) Abdomen grob punktiert. Stirn eben.
- 295 (296) Abdomen bis hinten grob punktiert. 4,2—4,6 mm.  
*densepunctatus* n. sp. (Costa Rica)
- 296 (295) Abdomen an den beiden letzten Tergiten fast unpunktiert. 5,5 mm.  
*chiriquensis* Sh. (Panama)
- 297 (288) Oberseite metallisch blau oder grün.
- 298 (303) Kopf und Halsschild äußerst dicht und ziemlich fein punktiert, fast glanzlos.
- 299 (302) Flügeldecken ungefähr doppelt so grob als der Halsschild punktiert, etwas länger als dieser.
- 300 (301) Kleinere Art: 4,4 mm. Kopf deutlich ein wenig schmaler als die Flügeldecken an der breitesten Stelle.  
*cupreus* Cast. (s. o.)

- 301 (300) Größere Art: 5,5 mm. Kopf deckenbreit  
*junceus* Er. (Columbien)
- 302 (299) Flügeldecken dreimal so groß als der Halsschild  
punktiert, an der Naht nicht länger als dieser. 5,5 mm.  
*subcoeruleus* Bernh. (Columbien)
- 303 (298) Kopf und Halsschild mäßig dicht punktiert, glänzend  
wie der übrige Körper.
- 304 (305) Halsschild fast doppelt so lang als breit, Stirn flach  
vertieft. 5 mm. *adamantinus* n. sp. (Costa Rica)
- 305 (304) Halsschild um die Hälfte länger als breit, Stirn mehr  
vertieft. 4,5 mm. *madens* n. sp. (Costa Rica)
- 306 (287) Stirn längs der Mitte gröber und undichter punktiert  
als seitlich.
- 307 (308) 1. Abdominalring feiner punktiert als der Thorax.  
Schwarzbläulich. 5 mm. *amissus* L. Bck. (Honduras)
- 308 (307) 1. Tergit so groß wie der Thorax punktiert. Schwarze  
Arten.
- 309 (310) Kleine, schlanke Art. 4 mm.  
*albipes* Sh. (Mittelamerika)
- 310 (309) Größere, robuste Arten: 4,8—5,5 mm.
- 311 (312) Schmal und schlank, besonders die Flügeldecken sind  
wenig breiter als der Halsschild. 5,25 mm.  
*panamensis* L. Bck. (Panama)
- 312 (311) Breit, Flügeldecken wesentlich breiter als der Hals-  
schild.
- 313 (314) Zwischenräume auf der Mitte der Basaltergite so groß  
wie die Punkte. 5,5—5,7 mm. *calvatus* L. Bck. (Mexico)
- 314 (313) Zwischenräume auf der Tergitmitte halb punktgroß.  
4,8—5 mm. *pressus* L. Bck. (Mexico)
- 315 (286) Kopf breiter als die Flügeldecken.
- 316 (319) Abdomen bis nahe zum Hinterrand des 5. Tergits  
sehr dicht und groß, tief eingestochen, punktiert.
- 317 (318) Hinterleib in eine lange, feine Spitze ausgezogen.  
Flügeldecken halsschildlang. 6 mm.  
*aculeatus* Sh. (Guatemala)

- 318 (317) Hinterleib ohne Spitze. Flügeldecken etwas kürzer als der Halsschild. 5 mm. *detector* Sh. (Panama)
- 319 (316) Hinterleib am 5. Tergit undichter und feiner punktiert. Punkte flacher.
- 320 (321) Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild; kleinere Art: 5 mm. *vagans* n. sp. (Costa Rica)
- 321 (320) Flügeldecken bedeutend breiter als der Halsschild; größere Art: 6 mm. *Godmani* Sh. (Mexico, Guatemala)
- 322 (133) Hinterleib gerandet (U.-Gattung *Parastenus* v. Heyden)
- 323 (340) Flügeldecken gleichmäßig schwarz oder braun (unreif), nicht gefleckt.
- 324 (327) Halsschild sehr fein und äußerst dicht rugos punktiert. Kopf bedeutend breiter als die Flügeldecken.
- 325 (326) Mittelpartie des 2. Tergits weitläufig punktiert, Zwischenräume so groß wie die Punkte 4–4,5 mm.  
*densipennis* Sh. (Panama)
- 326 (325) Hinterleib dichter punktiert, Zwischenräume auf der Mitte des 2. Tergits viel kleiner als die Punkte. 5 mm.  
*ornativentric* Sh. (Panama)
- 327 (324) Halsschild grob rugos punktiert.
- 328 (337) Abdomen glänzend, nicht chagriniert<sup>1)</sup>
- 329 (330) Jede Flügeldecke mit einer flachen schräg von der Schulter zur Hinterrandmitte verlaufenden Rippe versehen. 5 mm. *costipennis* L. Bck. (Costa Rica)
- 330 (329) Flügeldecken ohne Rippen.
- 331 (334) Halsschild nicht länger als breit.
- 332 (333) Abdomen dicht punktiert, Seitenrand sehr deutlich. 5,5 mm. *scabripennis* Sh. (Mexico, Panama)
- 333 (332) Abdomen weitläufig punktiert, Seitenrand schwach entwickelt. 6,5 mm *longiventris* Sh. (Panama)
- 334 (331) Halsschild deutlich länger als breit.
- 335 (336) Oberseite feiner, doch immer noch ziemlich grob rugos punktiert. Kleinere Art: 5 mm.  
*toripennis* n. sp. (Costa Rica)

<sup>1)</sup> Bezüglich der Art *longiventris* Sh., die ich nicht kenne, ist das nicht ganz sicher, nach der übrigen Beschreibung aber anzunehmen.

- 336 (335) Oberseite grobrugos punktiert. Größer: 5,3 – 5,5 mm.  
*intemeratus* n. sp. (Costa Rica)
- 337 (328) Abdomen weniger glänzend, fein, aber deutlich chagriniert. Große Arten: 7 mm.
- 338 (339) Halsschild hinter der Mitte plötzlich stark eingeschnürt, kaum länger als breit. Flügeldecken an der Naht etwas länger als der Thorax.  
*trochanterinus* Sh. (Panama)
- 339 (338) Halsschild mehr allmählich verengt, deutlich länger als breit, Flügeldecken kaum länger als der Halsschild.
- 340 (323) Flügeldecken z. T. gelb oder gelbrot.
- 341 (346) Flügeldecken mit einem roten Fleck.
- 342 (343) Dieser Fleck ist klein und befindet sich außen vor der Hinterecke, er erreicht nicht den Hinterrand.  
4,5 mm. *subnotatus* Fauv. (Venezuela)
- 343 (342) Der große Fleck erreicht den Hinterrand der Decken.
- 344 (345) Flügeldecken etwas länger als der Halsschild. 4 mm.  
*postnotatus* L. Bck. (Columbien)
- 345 (344) Flügeldecken kürzer als der Halsschild. Fast 5 mm.  
*aquatalensis* Bernh. (Columbien)
- 346 (341) Flügeldecken mit breiter, rotgelber Querbinde 8 mm.  
*squamosus* L. Bck. (Columbien)

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Benick Ludwig

Artikel/Article: [Die Steninen Mittelamerikas \(Col. Staph.\). 247-281](#)